



Diese sechs Menschen aus Hamburg können ihrer Zukunft gelassen entgegensehen. Sie haben sich mit der SpardaProfiRente finanziell abgesichert.

Privatvorsorge – und der Staat gibt allen

Die gesetzliche Rente allein kann den Erhalt des Lebensstandards der Bürger im Alter nicht mehr garantieren. Wer aber mit einer Riester-Rente Eigenvorsorge betreibt, bekommt vom Staat viel Geld dazu. Mit der SpardaProfi-Rente kann sich jeder 25% und mehr Förderung sichern.

Ob Jung oder Alt, Familie oder Single – die Geschenke vom Staat sollte sich niemand entgehen lassen.

GELD DAZU

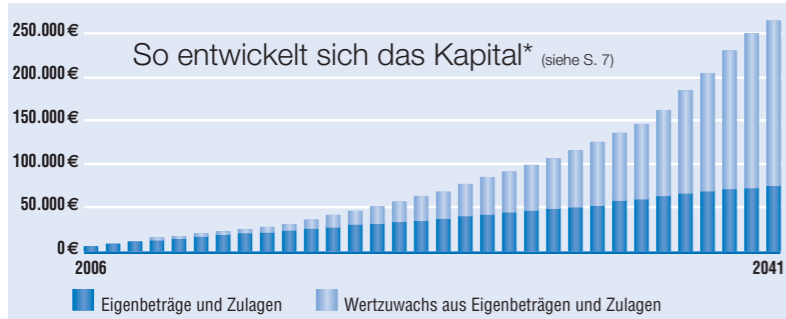
Das ging schneller und viel leichter als gedacht. Keine halbe Stunde und Sabine Möller hatte ihren Sparda-ProfiRenten-Vertrag in der Tasche und sich damit gleichzeitig 34 Prozent staatliche Förderung gesichert. „Besonders hat mich überrascht, wie einfach das war und wie die Sparda-Bank das mit den staatlichen Zulagen alles für mich geregelt hat“, sagt die Kundin der Sparda-Bank Hamburg. Nur rund 66 Prozent der für dieses Jahr erforderlichen Sparleistung muss die Verlagsangestellte für ihre private Altersvorsorge selbst aufbringen, den Rest

gibt es in Form direkter Zulagen und Steuervorteile über das Finanzamt dazu. „Wer sich das entgehen lässt, ist selber schuld“, sagt Sabine Möller. Immerhin kann sie mit Rentenbeginn zur gesetzlichen Versorgung eine monatliche zusätzliche Riester-Rente von 1.219 Euro erwarten. Bis dahin hat Vater Staat ihre Privatvorsorge insgesamt mit rund 16.000 Euro gesponsert. Besser geht es nicht.

So wie Sabine Möller denken immer mehr Deutsche und nutzen die Vorteile von Riester-Produkten. Bereits seit 2002 gibt es die nach dem ehemaligen Arbeitsminister be- ▶

SpardaProfiRente – das gibt's vom Staat dazu Beispiel 1: Familie

Berechnung für:	Familie Grahl	Eigenbeträge gesamt:	52.420,- EUR
Geburtsdatum:	♂ 1972 / ♀ 1976	Zulagen gesamt:	15.798,- EUR
Zulageberechtigte Kinder:	2	Zusätzlicher Steuervorteil gesamt:	4.812,- EUR
Bruttoeinkommen im Vorjahr:	55.000,- EUR	Förderquote im Jahr 2006:	47 %
Rentenbeginn erfolgt mit:	65 Jahren	Kapital bei Rentenbeginn:	270.004,- EUR
Anspardauer ca.:	35 Jahre	Voraussichtliche monatl. Zusatzrente:	1.381,- EUR



nannte Zusatzrente, mit der die gesetzliche Rentenversicherung ergänzt werden soll. In der SpardaProfiRente sind sämtliche dieser Vorteile gebündelt: hohe staatliche Förderung für Singles und Familien sowie eine sichere und attraktive Rente bis zum Lebensende. Mit bisher nur rund 5,6 Millionen Riester-Verträgen hat allerdings erst jeder fünfte Förderberechtigte seine Zukunft auf diese Weise abgesichert.

Für Dorothea Kleine, Altersvorsorgeexpertin beim Bundesverband der Verbraucherzentralen, ist das völlig unverständlich. Denn nicht nur die hohe Förderung spricht für die Riester-Rente. „Wer im Alter sorgenfrei leben möchte, muss beizeiten selbst handeln“, sagt sie. Die Riester-Rente sei ein Ausgleich für die Absenkung des gesetzlichen Rentenniveaus von 53 auf später nur noch etwa 46 Prozent des Bruttoeinkommens, erläutert die Verbraucherschützerin. Das sei vielen gar nicht bewusst.

Die Differenz zwischen Bruttoeinkommen und zu erwartenden Ren-

tenleistungen entsteht dadurch, dass zukünftig immer weniger junge Menschen eine ständig größer werdende Zahl von Rentnern finanzieren müs-

sen. Im Jahr 2030 kommen auf 100 Rentner nur noch 85 Beitragszahler.

Genau aufgrund dieser Prognosen findet kein anderes Produkt aus

Beispiele für die Riester-Förderung im Jahr 2006

Knapp die Hälfte gibt's vom Staat

	Vorjahres-einkommen	Einzahlung	Zulage	Eigenbetrag 2006	Eigenbetrag monatlich	Förderquote
Familie mit zwei Kindern	55.000 €	1.575 € ¹⁾	504 € ²⁾	1.071 €	89,25 €	47 %
Single	30.000 €	900 € ¹⁾	114 €	786 €	65,50 €	bis 37% ³⁾

¹⁾ 3% vom rentenversicherungspflichtigen Vorjahresbruttoeinkommen, maximal aber 1.575 Euro, ²⁾ Unter Berücksichtigung eines Zulagenvertrages für die nicht berufstätige Ehefrau, ³⁾ Die Höhe der Förderquote hängt von Ihren persönlichen Verhältnissen ab. Quelle: Sparda-Bank



Familie Grahl beim Einkaufen. Vincent (3 Monate) und Victoria (8) sind immer mit dabei. Christoph Grahl (34) verdient rund 55.000 Euro im Jahr; seine Frau Sabine (30) kümmert sich um die Kinder und den Haushalt.

Der Tipp für Ehefrauen Rente ohne Beiträge

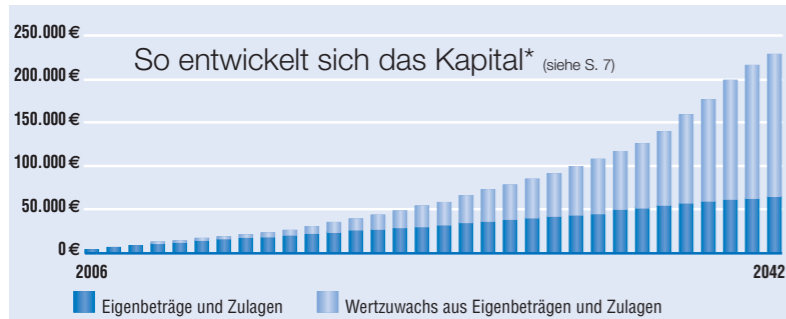
Bei Hausfrauen wie Sabine Grahl fließen die Zulagen sogar dann, wenn sie selbst kaum einen Sparbeitrag beisteuern. Einzige Voraussetzung ist, dass der Ehepartner Anspruch auf Riester-Förderung hat. In diesem Jahr bekommt Sabine Grahl die Grundzulage von 114 Euro für sich selbst und je 138 Euro für die beiden Kinder, also zusammen 390 Euro. Ab 2008 erhöhen sich die jährlichen Einzahlungen auf 524 Euro, weil die Grundzulage auf 154 Euro steigt und die Kinderzulage auf 185 Euro. Sabine Grahl kann mit einer monatlichen Rente von 350 Euro rechnen. Eingezahlt hat sie selbst lediglich 240 Euro in der Elternzeit. Steigt sie später einmal in das Berufsleben ein, zahlt sie eigene Beiträge und kann dann von einer noch höheren Rente profitieren.

Warentest. „Alle Anbieter sind staatlich kontrolliert und müssen strenge Auflagen wie die Kapitalsicherheit gewährleisten.“ Ihr Rat: „Wer sich mit dem Thema private Altersvorsorge beschäftigt, der sollte zuerst zur Riester-Rente greifen.“ Denn erst dann, wenn sich jemand alle Zuschüsse und Fördermöglichkeiten gesichert habe, sei es sinnvoll, über weitere Vermögensbildung nachzudenken.

Zumal die SpardaProfiRente mit sämtlichen Riester-Vorteilen fast allen offen steht: Arbeitnehmern, Beamten, Lehrlingen, Hausfrauen, Kindererziehenden während der dreijährigen Elternzeit, Wehr- und Zivildienstleistenden. „Viel mehr Menschen als gedacht ▶

SpardaProfiRente – das gibt's vom Staat dazu Beispiel 2: Single

Berechnung für:	Sabine Möller	Eigenbeträge gesamt:	47.188,- EUR
Geburtsdatum:	17.05.1977	Zulagen gesamt:	5.618,- EUR
Zulageberechtigte Kinder:	keine	Zusätzlicher Steuervorteil gesamt:	10.224,- EUR
Bruttoeinkommen im Vorjahr:	30.000,- EUR	Förderquote im Jahr 2006:	34 %
Rentenbeginn erfolgt mit:	65 Jahren	Kapital bei Rentenbeginn:	238.279,- EUR
Anspardauer ca.:	36 Jahre	Voraussichtliche monatl. Zusatzrente:	1.219,- EUR



können die Vorteile der Riester-Rente nutzen und sich in unseren Filialen beraten lassen“, sagt Wolfgang Hanus, Regionalbereichsleiter der Sparda-Bank Hamburg. „Mit der SpardaProfiRente bieten wir ein hervorragendes und sicheres Produkt an, das von der Stiftung Warentest sogar zum Testsieger gekürt wurde.“

Die staatlich geförderte Altersvorsorge ist kein Luxus. Jeder kann – und sollte – sie sich leisten. „Denn mindestens 25 Prozent der geforderten Sparleistung übernimmt der Staat“, sagt Hanus, „in vielen Fällen wird sogar eine noch viel höhere Förderquote erreicht. Bis zu 90 Prozent sind in Einzelfällen möglich. Abhängig ist das vom Familienstand und vom Einkommen. Unsere Berater rechnen das gern für unsere Kunden aus.“

Da die Riester-Rente eine direkte Ergänzung zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Beam-

Die Vorteile der SpardaProfiRente auf einen Blick

- 25 Prozent Förderung und mehr
- 100 Prozent Garantie der Einzahlungen und Zulagen zum Rentenbeginn
- Hohe Ertragschancen
- Lebenslange Rente
- Vererbbar
- Hartz-IV-sicher

Grundlage der Untersuchung war die UniProfi-Rente von Union Investment, die von der Sparda-Bank Hamburg unter dem Namen SpardaProfiRente angeboten wird.



Sabine Möller ist 29 Jahre alt, ledig und verdient rund 30.000 Euro im Jahr.

tenpensionen ist, richtet sich der Sparbeitrag nach dem Bruttoeinkommen des Vorjahres. Aktuell sollten drei Prozent des Einkommens in die SpardaProfiRente fließen; ab 2008 sind es vier Prozent. Dann steigen auch die

staatlichen Zulagen noch einmal kräftig an. Ab 2008 gibt es für jedes Kind 185 Euro (derzeit sind es 138 Euro) vom Staat. Natürlich sind auch geringere Einzahlungen als die vorgegebenen Prozentsätze möglich. Dann allerdings fließen auch die staatlichen Zulagen nicht in voller Höhe.

„Unsere Kunden staunen jedes Mal, wenn wir ihnen die persönliche Riester-Förderung erklären“, sagt Wolfgang Ha-



Rainer Steinwerder ist 52 Jahre alt und ledig. Der Logistiker hat ein Jahresgehalt von rund 45.000 Euro.

nus. Insbesondere junge Familien seien begeistert. So müsste Familie Grahl (siehe Beispiel-Rechnung 1 im Kasten auf Seite 4) in diesem Jahr 1.575 Euro ansparen. Durch die Grundzulage für die Ehepartner und die Kinderzulage verringert sich aber der tatsächlich aufzubringende Betrag auf 1.071 Euro oder 89,25 Euro monatlich. „Das war für uns eine große Überraschung, wie stark sich die Förderung auswirkt und wie hoch die Rente aus-

fällt“, sagt Christoph Grahl. Mit rund 1.400 Euro Riester-Rente pro Monat kann das Ehepaar im Alter rechnen. „Das hätten wir nie erwartet.“

Während Familien vor allem von Grund- und Kinderzulage profitieren und so ihren eigenen Beitrag reduzieren, können sich Singles, die nur die Grundzulage erhalten, über einen zusätzlichen Steuerbonus vom Finanzamt freuen. Deshalb ist wichtig, dass sie eine Einkommenssteuererklärung ab-

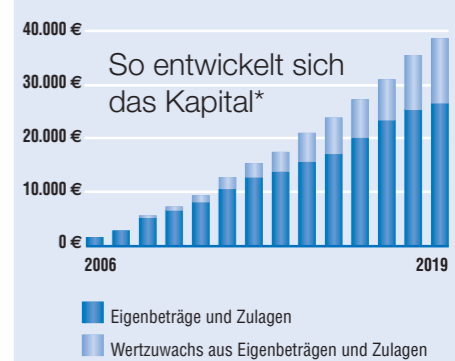
„Wer sich mit dem Thema der privaten Altersvorsorge beschäftigt, der sollte zuerst zur Riester-Rente greifen, bevor er andere Produkte zur Vermögensbildung nutzt.“

Susanne Meunier, „FINANZtest“

Das gibt's vom Staat dazu Beispiel 3: ab 50

Berechnung für:	Rainer Steinwerder
Geburtsdatum:	07.02.1954
Zulageberechtigte Kinder:	keine
Bruttoeinkommen im Vorjahr:	45.000,- EUR
Rentenbeginn erfolgt mit:	65 Jahren
Anspardauer ca.:	13 Jahre

Eigenbeträge gesamt:	23.925,- EUR
Zulagen gesamt:	2.076,- EUR
Zusätzlicher Steuervorteil gesamt:	8.324,- EUR
Förderquote im Jahr 2006:	44 %
Kapital bei Rentenbeginn:	37.467,- EUR
Voraussichtliche monatl. Zusatzrente:	192,- EUR



* Bei der beispielhaften Modellrechnung wurde angenommen, dass das Einkommen um ein Prozent jährlich steigt. Die Ergebnisse entsprechen einer durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung von 7,6 Prozent in der Ansparphase und 6 Prozent in der Auszahlphase. In Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung des für die Anlage ausgewählten Vorsorgeproduktes und den der Beispielrechnung zu Grunde liegenden Annahmen können die tatsächlichen Ergebnisse höher oder niedriger ausfallen.

Berechnung: Union Investment

WissensWert

Mehr Kinderzulage

Die Bundesregierung will künftige Eltern noch stärker beim „Riester“ unterstützen. Für jedes ab 2008 geborene Kind sollen Mutter oder Vater 300 Euro Kinderzulage pro Jahr erhalten. So steht es in der Koalitionsvereinbarung. Bei älteren Kindern soll es danach bei der ab 2008 vorgesehenen Kinderzulage von jährlich 185 Euro (2006 und 2007 jeweils 138 Euro) bleiben.

Riester nur mit Zertifikat

Nur wo Riester draufsteht, ist auch wirklich Riester drin. Dafür sorgt die Zertifizierung für die klassische und die fondsgebundene Riester-Rente durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Nur die Produkte, die ein solches Zertifikat erhalten, dürfen als Riester-Rente angeboten werden – so wie die SpardaProfiRente. Wichtigstes Kriterium für die Vergabe des Zertifikats ist, dass die eingezahlten Beiträge und Zulagen zum Rentenbeginn zu 100 Prozent garantiert sind.

geben. Das Finanzamt prüft dann automatisch, ob der Steuervorteil aus den absetzbaren Einzahlungen höher ist als die Zulagen. Die Differenz wird als Steuerrückzahlung erstattet. Allerdings müssen die Leistungen der Riester-Rente in der Auszahlungsphase versteuert werden. Das fällt aber nicht so stark ins Gewicht, weil der Steuersatz im Alter meist niedriger als während des Arbeitslebens ist.

Für die Riester-Rente ist es auch mit über 50 Jahren noch nicht zu spät. „Mit mehr als 10.000 Euro wird mein Vertrag gefördert“, sagt der 52-jährige Rainer Steinwerder aus Hamburg. Die Summe ergibt sich aus der Grundzulage und den hohen Steuervorteilen. „Das lasse ich mir nicht entgehen.“ Auch wenn er nur noch gut zehn Jahre bis zum Ruhestand hat, entschied er sich für die SpardaProfiRente. „Sie ist sehr sicher und vor allem habe ich durch sie später fast 200 Euro im Monat mehr im Portemonnaie“, sagt Steinwerder. „Das hat mich überzeugt.“

Hinter der SpardaProfiRente steht die Union Investment, die zweitgrößte Fondsgesellschaft Deutschlands. „Es ist nach unserer Ansicht das sinnvollste Angebot für die Riester-Rente mit Fonds“, urteilte das Verbrauchermagazin „FINANZtest“ schon bei der Einführung der SpardaProfiRente vor vier Jahren. Erst kürzlich bestätigten die Verbraucherexperten ihr Urteil erneut. Das Konzept der SpardaProfiRente schnitt in einem Vergleich am besten ab. Die Vorteile dieser finanziellen Zukunftssicherung liegen schließlich klar auf der Hand: satte staatliche Förderung in Höhe von 25 Prozent und mehr. Eine 100-prozentige Garantie auf alle eingezahlten Beträge und Zulagen bei Rentenbeginn. Lebenslange Rentenzahlungen. Und das alles vererbbar und Hartz-IV-sicher.

Mehr Vorteile und Geschenke vom Staat als mit der SpardaProfiRente kann man sich nicht sichern. Das sollte niemand verpassen. ■

„Bringen Sie Ihre Schäfchen ins Trockene“



Wolfgang Hanus,
Regionalbereichsleiter der Sparda-Bank Hamburg.

Die Verbraucherverbände bedauern, dass noch viel zu wenige Bürger einen Riester-Vertrag in der Tasche haben. Woran liegt das?

Viele glauben wahrscheinlich immer noch, die staatliche Förderung zu bekommen, sei kompliziert. Doch das ist schon lange nicht mehr der Fall. Im Gegenteil. Der Staat hat seine finanziellen Zu-

schüsse klar strukturiert. Und unsere SpardaProfiRente fasst die Gesamtheit der staatlichen Riester-Zulagen so einfach zusammen, dass es wirklich keinen Grund mehr gibt, auf diese sinnvolle Zukunftssicherung zu verzichten.

Wer Kinder hat, darf sich über satte Zuschüsse freuen. Ist die SpardaProfiRente nur etwas für Familien?

Nein, unser Angebot ist für jeden sinnvoll. Die Geschenke vom Staat gehen auch an Singles oder Paare ohne Kinder. Und auch jene, die schon etwas älter sind und nur noch wenige Jahre bis zur Rente haben, liegen mit der SpardaProfiRente richtig. Klar ist, jeder muss etwas für seine Altersvorsorge tun. Und wenn es dafür Geldgeschenke gibt, dann sollte die niemand achtlos liegen lassen.

Was macht die Sparda-Bank, um ihre Kunden von den Vorteilen der Riester-Rente zu überzeugen?

Als genossenschaftliche Bank liegt es uns ganz besonders am Herzen, dass unsere Kunden gut über ihre finanziellen Chancen informiert werden und diese auch ergreifen können. Wir achten darauf, dass jeder seine Schäfchen möglichst einfach ins Trockene bringen kann. Aus diesem Grund werden wir bald in unseren Filialen mit einer großen Aktion auf die SpardaProfiRente aufmerksam machen. Unsere Kunden sollten unbedingt auf die lustigen Schafe achten!



 **Union Investment**